

PETER LINDEBERG

NEULATEINISCHE EPIGRAMME



Dichter, Denker und ihre Städte –
Eine Bildungsreise durch Europa

Anja Behrendt und Simone Finkmann

**SHAKER
VERLAG**

Peter Lindeberg

Neulateinische Epigramme


Dichter, Denker und ihre Städte –
Eine Bildungsreise durch Europa

Anja Behrendt und Simone Finkmann

Shaker Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 Internationalen Lizenz (.

Weitere Informationen: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Printed in Germany.

Print-ISBN 978-3-8440-7899-2

PDF-ISBN 978-3-8440-8301-9

<https://doi.org/10.2370/9783844083019>

Shaker Verlag GmbH · Am Langen Graben 15a · 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 · Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: www.shaker.de · E-Mail: info@shaker.de

1. Auflage

1 | 2021

Alle Drucke dieser Auflage sind unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden. Die letzte Zahl bezeichnet das Jahr dieses Druckes.

Autorinnen: Dr. Anja Behrendt, Dr. Simone Finkmann (Rostock)

Satz und Gestaltung: Eric Hoffmann (Rostock)

Coverbild: Lars Liemer (Rostock)

ProLAS am HSI
gefördert aus

Mitteln des PSL-Fonds



Im Jahr 2019 wurde am Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften der Universität Rostock die Initiative **ProLAS (Projektorientierte Lehrer*innenbildung in den Alten Sprachen)** ins Leben gerufen. Sie verfolgt das Ziel, ein projektorientiertes Studium für angehende Latein- und/oder Griechischlehrkräfte zu entwickeln, das sich durch eine starke Verzahnung von Universität und Schule (Praxisbezug), Problemorientiertheit, flexible Planungsverläufe und aktive Mitgestaltung aller Beteiligten in Form von multiprofessionellen Teams auszeichnet. In semesterübergreifenden Lern- und Forschungsfeldern können die Studierenden eigene fachliche und fachdidaktische Schwerpunkte setzen und in individualisierter Form Professionswissen erwerben – eine wesentliche Voraussetzung für erfolgreichen Unterricht.

Der vorliegende Band ist das Ergebnis des Pilotprojekts, in dessen Rahmen das Thema „Konzeption einer Schullektüre“ bearbeitet und die grundlegende Struktur für das projektorientierte Studium in der Fachdidaktik der Alten Sprachen geschaffen wurde. Da der Projektstart mit dem 600. Jubiläum der Universität Rostock zusammentraf, entstand bei den Studierenden die Idee, neulateinische Texte lokaler Autoren für die Schule zu erschließen und so auch über die Grenzen Rostocks hinaus bekannt zu machen. Die Wahl fiel auf den Rostocker Historiker und Dichter Peter Lindeberg (1562–1596). Der vielgereiste Autor, der vor allem für seine Rostocker Stadtchronik bekannt ist, verfasste auch zahlreiche, bisher weitestgehend von der Forschung vernachlässigte Epigramme, die hier in einer interessanten Auswahl als Begleitlektüre für die Oberstufe dargeboten werden. Diese nimmt die Leserinnen und Leser mit auf eine ‚Bildungsreise durch Europa‘, auf der sie die Geschichte bekannter europäischer Städte erkunden und die Bekanntschaft mit antiken Dichtern und einflussreichen humanistischen Denkern Europas machen oder erneuern können.

Wir haben das große Glück an einer Universität zu arbeiten, die neue Projektinitiativen wie diese begrüßt und zu ermöglichen versucht. So konnte der Lektüreband nur durch die großzügige Unterstützung des Fonds des Prorektors für Studium, Lehre und Evaluation an der Universität Rostock in die Tat umgesetzt werden. Wir danken Professor Patrick Kaeding und der Auswahlkommission sehr herzlich für ihr Vertrauen in unsere Projektidee. Zudem möchten wir dem Verein der Rostocker Freunde der Altertumswissenschaften unseren Dank aussprechen, der die Veröffentlichung des Lektürebandes auch als Open-Access Publikation ermöglicht hat.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl an Personen, die an diesem Projekt aktiv oder in beratender Funktion beteiligt waren. Wir wissen die Zeit und Mühe, die sie alle in unseren Lektüreband investiert haben, sehr zu schätzen.

An erster Stelle möchten wir uns bei unseren Studierenden bedanken, die sich mit uns gemeinsam auf dieses Experiment eingelassen, uns dabei immer wieder mit ihren kreativen Ideen inspiriert und trotz der Belastungen durch die Corona-Pandemie kontinuierlich an dem Projekt gearbeitet haben.

Ganz besonders gilt unser Dank dabei Lars Liemer, der mit seinem Entwurf des Covers und einer Vielzahl von Zeichnungen einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung des Lektüreheftes geleistet hat.

Unterstützt wurden wir bei unserer Arbeit ferner von drei engagierten studentischen Hilfskräften: Merle Kallet, Laura Rodegro und Eric Starzynski. Auch ihnen danken wir sehr.

Mit unermüdlichem Einsatz, viel Geduld und einem geschulten Auge fürs Detail hat Eric Hoffmann, der als Lateinlehrer selbst auch an der inhaltlichen Gestaltung des Bandes mitgewirkt hat, die aufwendige Setzung dieses Lektüreheftes übernommen. Ohne ihn wäre eine Publikation in der vorliegenden Form nicht möglich gewesen.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei einer Reihe von Kolleginnen und Kollegen bedanken, die im Schuldienst, der Lehrkräftebildung oder auf dem Forschungsgebiet der neulateinischen Dichtung tätig sind und uns bei der Erstellung der Lektüre mit ihrem Fachwissen, ihrer Unterrichtserfahrung und vielen hilfreichen Anregungen beratend zur Seite standen: Miriam Behl (Aachen), Ulrich Bongertmann (Lambrechtshagen/Schwerin), Daniela Finkmann (Aachen/Jülich), Dr. Susi-Hilde Michael (Rostock/Leipzig), Dr. Christine Michaelsen (Wismar), Dr. Lars Mielke (Rostock/Schwerin), Dr. Christian Peters (Hude/Münster), Christoph Roettig (Schwerin) sowie Ingrid Werz (Rostock).

Zu guter Letzt gilt unser Dank dem Shaker Verlag, insbesondere Kristina Ladwig und Heike Jansen, für die sehr zuvorkommende, geduldige und professionelle Betreuung.

Wir wünschen viel Vergnügen bei der Lektüre!

Rostock, im Oktober 2021

Anja Behrendt und Simone Finkmann

Teil I: Informations- und Zusatzmaterial für Lehrkräfte

1. Hinweise für Lehrkräfte	3
2. Einführung	7
— Peter Lindeberg: Leben, Werk, Sprache und Stil	8
— Stilmittel	11
— Das Epigramm	18
— Übersichtskarte: Stationen auf Peter Lindebergs Reise	20
— Personen- und Städte lob	21
— Prosodie und Metrik	24
3. Gesamtvokabelverzeichnis	27
4. Eigennamenverzeichnis	41
5. Wortschatz zu den einzelnen Epigrammen	45
6. Literaturverzeichnis	71
Abbildungsverzeichnis	87

Teil II: Unterrichtsmaterial für Schülerinnen und Schüler

7. Europäische Städte	91
— Rostock – Im Namen der Rose	92
— Lübeck – Königin der Hanse	94
— Hamburg – Tor zur Welt	96
— Lüneburg – Quelle des weißen Goldes	98
— Antwerpen – Ohne Frieden ist alles nichts	100
— Leipzig – Wiege der deutschen Standardsprache	102
— Paris – Ort antiker Gelehrsamkeit	104
— Straßburg – Wehrhafte Stadt	106
— Basel – Hort der Kultur	108
— Venedig – Nabel der Welt?	110
— Padua – Stätte aller Wissenschaften	112
— Rom – <i>Caput mundi</i> ?	114
— Neapel – Heimliche Hauptstadt	116
8. Antike Dichter	119
— Vergil – Ein Dichter und seine Metaphern	120
— Catull – Verona und Mantua	122
— Volusius – Hasskommentare in der Antike	124
— Stella – Der (un-)sterbliche Dichter	126
— Livius – Antike Geschichtsschreibung	128
— Plinius der Ältere – Naturforscher ohne Grenzen	130
9. Neuzeitliche Denker	133
— Erasmus von Rotterdam – Mensch und Erzieher	134
— Martin Luther – Reformator und Prophet	136
— Philipp Melancthon – Freund Luthers und <i>Praeceptor Germaniae</i>	138
— Thomas Erastus – Arzt und Gegner des Paracelsus	140
— David Chytraeus – Universalgelehrter	142
— Heinrich Husanus – Dichter und Diplomat	144
Abbildungsnachweise	147